QEF-Forum Energie der Zukunft Auszüge Update 12.4.2014/AS

Einige wichtige Textstellen sind von mir "fett" und "rot" markiert (Adolf Schneider)

http://www.energiederzukunft.org/forum/5-allgemeines-forum/2988-quantum-energy-generator
Eintrag 6613

Vor einigen Monaten hatte ich mir das mal angeguckt. **Das angeführte Tesla-Patent ist kein Patent** für einen Motor/Generator, der von selbst läuft, sondern **für einen normalen fremdangetriebenen Generator.** Die Theorie des Erfinders ist Blödsinn und er geht auf die Funktionsweise auch gar nicht ein - das typische Eso-Quanten-Gerede: Die Energie kommt aus dem Quantenfeld und der Atmosphäre. Das war schon die Theorie. **In den Kommentaren bei Sterling Allan sind einige, die ein paar Hinweise geben, warum das ganze Betrug ist.**

Der Erfinder und seine Frau haben damals die erste Crowdfunding-Kampagne angefangen. Da hat er geschrieben, dass er noch keinen laufenden Prototypen hätte. Trotzdem war die Kampagne erfolgreich, inzwischen ist sie bei 18000 Dollar.

Mittlerweile sagen sie, sie haben einen Prototypen - aber **wie immer gibt es keine seriöse Messung**. Aber eine weitere Spendenkampagne, die anscheinend auch recht erfolgreich läuft.

Das ganze hat etwas sektenartiges bezüglich Weltrettung und Co, insbesondere wenn man die anderen Aktionen der Frau des Erfinders anguckt. Sie geben jetzt zwar wie versprochen einen Bauplan heraus, aber darin kommt ganz dick erst mal diverse Male Tesla und sein Patent dran, was definitiv keinen selbstlaufenden Motor/Generator beschreibt. Desweiteren schreiben sie, warum der Aufbau trotz Bauplan dann doch arg schwierig sei und dass sie für 300$ die Stunde Service anböten.

Schließlich weisen sie darauf hin, dass sie keine funktionierenden Motoren/Generatoren verkaufen werden, weil es ja schon so viele freie Energie Geräte gegeben hätte, die bei Erscheinen alle durch die dunklen Mächte einkassiert worden seien. Aber irgendwo in Afrika liefe schon einer, der eine Wasserpumpe für ein Dorf betreibe.

Meine wie immer rein persönliche Meinung: Spätestens da sollte jedem klar sein, was die machen. Die haben entdeckt, dass sie mit etwas freie Energie Gelaber Crowdfunding Geld einfach so bekommen können. Dafür müssen sie nicht mal was funktionierendes nachweisen bzw. beschreiben das nur so, dass es keiner überprüfen kann. Durch ihre krude Begründung müssen sie auch nichts liefern, und wenn es woanders nicht klappt, liegt es halt an den anderen. Nicht ungeschickt haben sie schon beim ersten Geldeinsammeln sehr genaue Bauteilangaben gemacht, das gibt dem einen seriösen Anstrich. Sie haben wohl bemerkt, hey, wir haben eine viel zu geringe Grenze beim Crowdfunding gesetzt, das machen wir jetzt besser.

Gruß, Mike.

Nachtrag: **Das erste Video, was der Erfinder zur Cowdfunding Kampagne veröffentlicht hat, zeigt einen Apparat nicht von ihm. Einen, von dem der Erbauer selbst sagt, wieviel Energie der frisst - nicht erzeugt.** So etwas zu bringen als Beispiel für ein Freie Energie Gerät zum Motivieren einer Spende ist arg unseriös. Ebenso wie anderes aus dem Video. lange schon als Hoax erkannt.

www.indiegogo.com/projects/home-quantum-energy-generator

www.youtube.com/watch?v=7Zji9S6talg

"Betriebsspannung 24V wahlweise über Netz oder 2 Batterien Stromaufnahme ca. 2,3 A"

---

http://www.energiederzukunft.org/forum/5-allgemeines-forum/2988-quantum-energy-generator?start=12
Eintrag 6630

Wenn das beschriebene Generatorprinzip wirklich OU produzieren würde, dann könnte man ein kleines Demo-Gerät ganz sicher zu Kosten unter 100€ realisieren. Man kann sich ja einmal überlegen, warum in der Richtung kein Interesse bekundet wird.

Strom kann man mit dem Ding sicher produzieren, aber offensichtlich keine OU. Es ist **im Prinzip** nichts anderes, als ein **Schwingkeis, der** nicht wie üblich elektrisch, sondern in dem Fall **mechanisch aufgepumpt wird**. So etwas ähnliches hatten wir schon vor langer Zeit hier im Forum:
www.energiederzukunft.org/forum/4-expert...nte-eines-konverters
Dort sieht man auch ganz gut, was passiert, **wenn die Rotordrehzahl mit der Resonanz des Schwinkreises zusammenkommt. Spannung und Strom steigen dann schlagartig an**. **Hat aber nichts mit OU zu tun**. Es gibt unendlich viele Möglichkeiten einen Schwingkreis aufzupumpen, ähnlich wie es unendlich viele Möglichkeiten gibt, E-Motoren und Generatoren zu bauen. **Dummerweise ermöglicht das auch unendlich viele Illusionen,** mit denen einige Gauner dann ganz schön Geld machen. Da wird sicher noch einiges kommen.

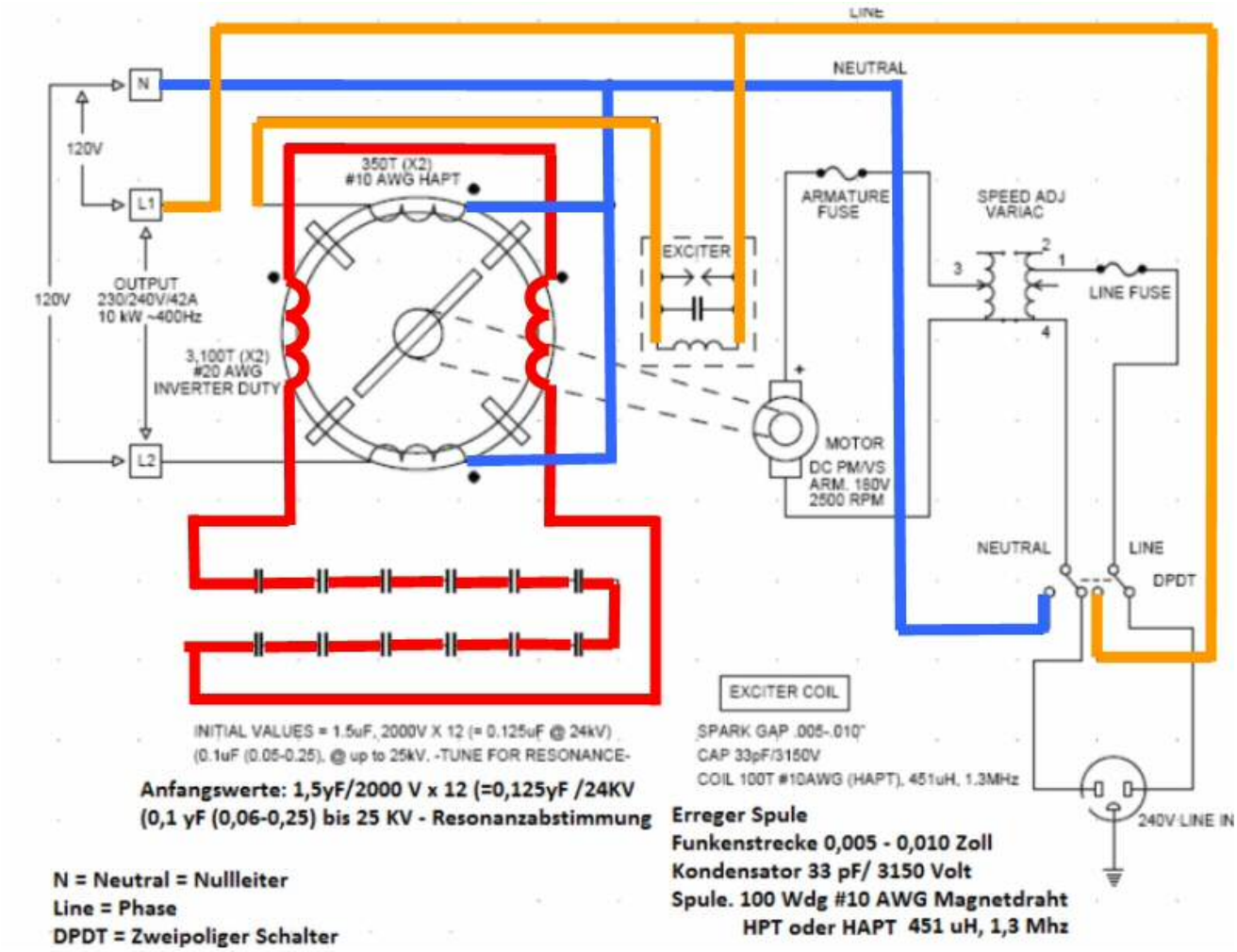
Gruß Willi

---

http://www.energiederzukunft.org/forum/5-allgemeines-forum/2988-quantum-energy-generator?start=18

Eintrag 6632

@uatu: Es sind einmal zwei Teilsysteme auf einem Stator. Den Rotor kann man dann zusammen mit dem Antriebssystem noch als **zwei Teilysteme auf einer Welle** betrachten.



Der **Knackpunkt** ist aber der **Schwingkreis, der von dem roten Teilsystem gebildet wird**. Den habe ich bei dem damaligen Aufbau im Prinzip realisiert. Wenn der Rotor sich dreht, entsteht im Schwingkreis eine kleine Spannung. Die entsteht je nach Rotoreigenschaften über magnetische Flußänderungen und/oder auch durch Induktivitätsänderungen. Beim QEG werden wie bei meinem damaligen Aufbau keine Magnete benutzt. Solange die Drehzahl unter der Resonanzfrequenz liegt, macht der Rotor dadurch praktisch nur durch die Lager verursachten Reibungswiderstand. **Sobald die Drehzahl** aber **in die Nähe der Resonanzfrequenz kommt, wird der Schwingkreis** in der zeitlich richtigen Reihenfolge **mit kleinen Energiepaketen versorgt**. **Er wird aufgepumpt**. Ist ähnlich wie wenn man einer Schaukel immer zum richtigen Zeitpunkt einen Schubs in die richtige Richtung gibt. Anstelle der separaten Ausgangswicklung beim QEG habe ich damals **zum Testen eine Halogenbirne in den roten Kreis** geschaltet. **Wenn die Drehzahl für die Resonanz erreicht wurde, wurde die Halogenbirne auf einen Schlag hell**. Der Rotor macht dann allerdings sofort heftigen Widerstand. Wenn man dann die Antriebsleistung erhöht, ändert sich die Motordrehzahl nur wenig.

Der Ausgangsstrom steigt aber wie auch Gegenwehr des Rotors ordentlich an.

Das Ganze hat damals mächtig Eindruck bei mir hinterlassen, **aber leider keine OU geliefert**. Da sind noch etliche Varianten denkbar, mit denen man mächtig Eindruck schinden kann.

Bei wunderlichen Geräten ohne OU-Nachweis, wird mit solchen Sachen erfahrungsgemäß aber leider immer nur Eindruck geschindet, um an das Ersparte von leichtgläubigen Opfern zu gelangen.

Gruß Willi

----

http://www.energiederzukunft.org/forum/5-allgemeines-forum/2988-quantum-energy-generator?start=18

Eintrag 6636

Der Erfinder des QEGs zur Funktionsweise:

The rotor, actually, causes the inductance to go up and down at the same rate as the rpm of the rotor and this creates a small voltage in the primary coils. As soon as that voltage begins to build up, it goes into resonance and begins to generate high voltage pulses, and the high voltage pulses are then transformed into low voltage, high current output pulses. It's a very unique design. It's a transformer and it's also a ... it works on a mechanical resonance which is the result of an electrical resonance. So, it's actually mechanical motion that creates the high voltage pulses, and from that point it's more of a conventional transformer action. But the initial ... there's a very large inductance that gets excited by the mechanical motion of the rotor, and once that excitation begins, the voltage builds very rapidly, into the kilovolt range, and those large kV pulses drive the output.

(James Robitaille am 03.04.2014, im Video ca. @00:06:00)

Das ist also **offensichtlich genau das Prinzip**, das Asterix beschrieben hat. Ungewöhnlich, **aber soweit völlig im Rahmen der etablierten Elektrotechnik.**

----

http://www.energiederzukunft.org/forum/5-allgemeines-forum/2988-quantum-energy-generator?start=24

Eintrag 6637

Ein paar weitere interessante Aussagen des QEG-Erfinders:

As we were looking for the power band ... well, actually what you see in the video is when we found the resonant frequency that is in the power band, and the light bulbs lit up and we observed it was

generating energy ... and at that point we decided that we were going to give it to the people. And the intent was to co-develop from that point. You know, we had raw power, and we decided, ok, we know it's here, so ... we're gonna give it to the people ... to, more or less ... well, not finish off ... I mean it's a generator just as it is ... but our intent was to get it out there and have all the awesome engineers that are out there oberve it and study the function and ... optimize [...]. But, yeah, that was the intent, to get it out there, and get it improved, and let people see what they can make of it.

(James Robitaille am 03.04.2014, im Video ca. @00:16:20)

Das kann man sicher verschieden interpretieren, aber m.E. **klingt** das **verdächtig danach, als wenn** zu diesem Zeitpunkt (lt. einer späteren Aussage Ende Februar -- also noch nicht lange her) erst mal **nur die reine Generator-Funktion** (die für sich allein nichts mit OU zu tun hat) **lief**.

We've done some ... we didn't do really thorough output testing before we released it, but I did test it up to the range of 10 kilowatts, up to about something like 9300 watts ... and we used a ... we tested it ... it's not 60 hertz, so we had to test it with purely resistive devices like ... we used heaters and lightbulbs, basically to test it out. It's not 60 hertz, it needs a ... you have to connect to an inverter.

Sterling Allan: How are you measuring the net output?

Well, with a scope and a basic current meter. You know, it's 400 hertz, the operating frequency. And, you know, that's low enough, that's standard digital multimeter, current clamps can read the current and the voltage, and a scope of course, looking at the waveform on the scope. It's really ... it produces raw 400 Hertz power. And ... oh yes, you're asking about runtime. There's probably ... I didn't run it for a long time each time that I tested it, probably hour and a half at a time. I did that many times, though. There's probably about 150 hours total time on running the generator while it's producing output. There is a lot of time ... we did a lot of mechanical testing before we got to resonance, to make sure that the mechanical system was reliable. But in resonance we got about 150 hours on it.

Sterling Allan: And during that time the output was ... I would imagine you didn't have it at the full 9300 watts you mentioned that's the highest that you got ... what would you say was maybe the average output that you were producing?

Probably about 4 kilowatts, most of the time. Between 4 and 5 kilowatts.

Sterling Allan: And in terms of ... you talked about the generator only requires one tenth of what is ... on the input side of what is coming on the output side. Have you actually run it through an inverter and self-looped it yourself?

No, we haven't done that yet. We didn't have the inverter. I put this thing together in my barn. It was done with basic tools. And, you know, once we saw that there was raw power there ... at my electronics background I could see that the rest of it was pretty simple.

(James Robitaille am 03.04.2014, im Video ca. @00:20:10)

Aaaargh! Ich zitiere mich dazu mal selbst:

*Ich bin dafür, im gesamten Freie-Energie-Sektor folgende Grundregel einzuführen: **Wer glaubt, irgendeine Art von Overunity erzeugen zu können, SOLL BITTE DIE KLAPPE HALTEN, BEVOR DAS GANZE NICHT IM GESCHLOSSENEN KREISLAUF FUNKTIONIERT** (d.h. die angeblich unbedeutende Eingangsleistung aus der Ausgangsleistung abgezweigt werden kann). Das würde sehr viele überflüssige Diskussionen ersparen.*

(Uatu am 15.11.2013)

---

http://www.energiederzukunft.org/forum/5-allgemeines-forum/2988-quantum-energy-generator?start=24

Eintrag 6638

uatu schrieb:

Was war eigentlich zu der Zeit, als Du Dich mit Deinem Aufbau beschäftigt hast, der Grundgedanke, weshalb OU möglich sein könnte?

Die Anregung stammt von hier:
Turtur_DFEM_deutsch.pdf/ DFEM-Simulation eines Raumenergie-Konverters mit realistischen Abmessungen und einer Leistungsabgabe im Kilowatt-Bereich. Seite 9

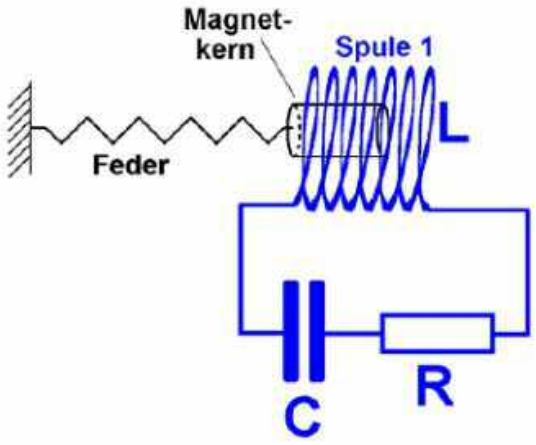


Bild 10:
Vorschlag zur Verbesserung des Raumenergie-Motors, namentlich zur Verbesserung der Ankopplung der elektrischen Schwingung an die mechanische Schwingung.
Die Variabilität der Induktivität wird erreicht durch einen Spulenkern mit einer von 1 verschiedenen Permeabilität $\mu_r \neq 1$.

Die variable Induktivität habe ich dann allerdings über einen Rotor mit Lamellen realisiert, **ähnlich wie bei einem Drehkondensator.** Vom Prinzip her **kann man solche Anordnungen auf sehr hohe Spannungen an L und C aufpumpen.** Ist im Prinzip nur eine Frage der Schwingkreisgüte**. Im Kreis können auch sehr hohe Ströme fließen. Das ist aber ein alter Hut** und es hat nichts mit der Wirkleistung zu tun die man dem Schwingkreis entnehmen kann. **Für die entnehmbare Wirkleistung sind lediglich Strom und Spannung an R relevant, weil die nur dort phasengleich sind.**

Ein typisches Beispiel wie man vollkommen unbrauchbare Meßwerte in die Welt setzen kann, findet man u.A. hier:

youtube.com/watch?v=hKGSNFyfodY
QEG - Germany got Resonance 5kV @ 500mA

Wenn man nicht weiß, wo und wie da gemessen wurde, kann man mit den Werten absolut nichts anfangen.

uatu schrieb:

> *Möglicherweise sind die QEG-Leute auf dem gleichen Trip?*
>
> Soweit ich das verstanden habe, halten die es für ein "quantentechnisches Wunder", daß der Schwingkreis aufgepumpt wird, wenn die Rotordrehzahl mit der Resonanzfrequenz des Schwingkreises zusammen kommt. Du hast es aber schon geschrieben, es ist ganz normale Schulphysik.
>
> Gruß Willi